



Bund gegen Anpassung

www.bund-gegen-anpassung.com
02.03.2003

Durch ihre Massendemonstrationen haben die (wichtigsten) Völker der EU ihre Regierungen bei der Kollaboration mit den US-Imperialisten etwas gestört, ein scheußliches Megaverbrechen vorläufig behindert. Viele Hunderttausend Iraker vom Kind bis zum Greis, vom Soldaten bis zum Todkranken im Krankenhaus leben dadurch einige Wochen länger – immerhin! Wenn die Völker wollen, sind die Regierungen nur noch übermächtig, jedoch nicht reibungslos allmächtig. Freilich, die gleichen Demonstrationen wären wertvoller gewesen, die gleichen Iraker könnten am Ende wie dem 3. Reich entronnene Juden eines Tages eines natürlichen Todes sterben, wenn die gleichen Demonstrationen ein paar Jahre früher, also rechtzeitig, stattgefunden hätten, Täter und Opfer säuberlich getrennt und, wie im Vietnamkrieg, klar benannt worden wären. Das bleibt bitter. Denn die einzige »Schuld« des schon lange zerbombten und ausgehungerten anti-monarchistischen Irak ist ja nur, daß seine Bewohner in einem souveränen Staat leben wollen (und da werden freiwillige Sklaven schnell neidisch, hämisch und der Hetze zugänglich).

Aber einigen Bewohnern der Vasallenstaaten wird die Grenzenlosigkeit imperialistischer Gier und Lügerei langsam unheimlich, und nach langer Betäubung löcken sie zaghaft wider den Stachel. Das gefällt uns. Aber die Freiheit wird nicht geschenkt – obwohl bei Geburtenkontrolle weltweit die ganze Erde inzwischen nach einer Weile Wohlstand für alle bieten könnte –, der Wunsch allein reicht nicht, Mut, Kenntnis, Fleiß und Anleitung sind nötig. Wenn das Volk ein bißchen aufwacht, kriechen auch die Ratten aus den Löchern, nutzen Furcht und Unwissenheit, Verwirrtheit und Pressebehämmerung. Ein charakteristisches Exemplar sei vorgeführt – damit man alle davon an ihrem Geruch erkennen kann. Diese kleine, aber eklige Arbeit kann den Freunden der Freiheit und Wahrheit leider nicht erspart bleiben.



**Aus dem Briefwechsel eines KLEINEN ,
das AUSSENMINISTER werden will**



Es gibt nur selten die Gelegenheit, einem Verleumder, Denunzianten und Pogromisten – also: dem Abschaum der Menschheit, der den lateinischen Gattungsnamen wahrlich nicht verdient – auf die

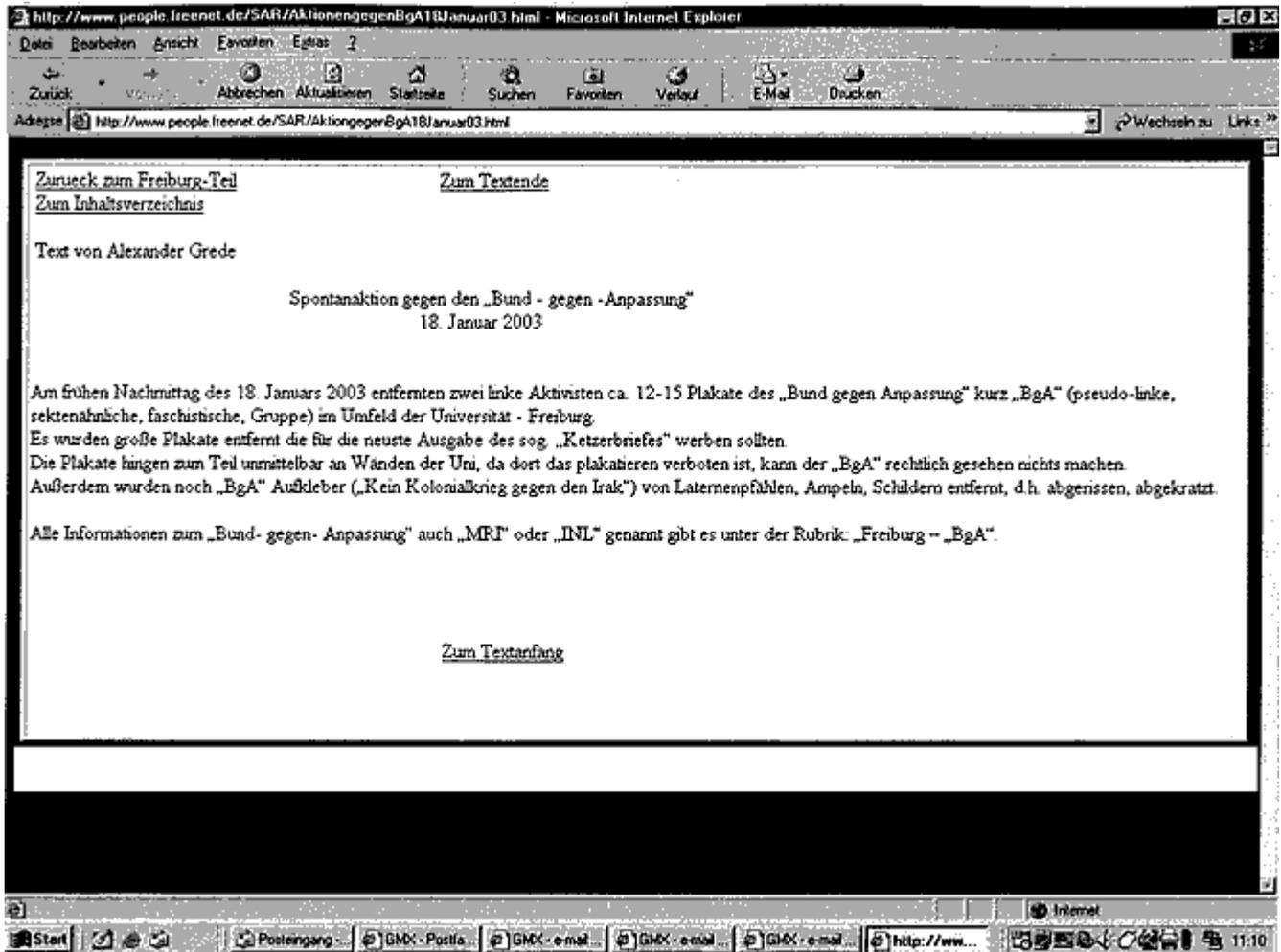


Dreckpfoten zu schauen und ihn auf frischer Tat zu überführen. Denn lichtscheu ist das Gesindel ja, und erbärmlich feige dazu. Der nachfolgend veröffentlichte Briefwechsel ist ein solcher seltener Glücksfall. Der Verfasser des hier dokumentierten Auswurfs heißt **Alexander Grede**, wohnt in Freiburg (Badenweiler Str. 18), ist Wortführer des dubiosen, zwar personalschwachen, aber von der parastaatlichen Presse geförderten »**Linksruck**« und versucht sich seinen Punkt im Himmel, seinen Stehplatz auf dem Boden der fdGO oder seine Anwartschaft auf einen Außenministerposten dadurch

zu verdienen, daß er gegen die **echte**, daher verfolgte und diskriminierte Linksopposition, den Bund gegen Anpassung (und bevor jetzt der adressierte Blökreiflex einsetzt: Wer bekommt die Räume an der Uni?!), mit Wortdreck wirft – das lokale Monopolblatt »Badische Zeitung« war als Verstärker prompt zur Stelle und unterschlug unsere Richtigstellung – und damit prahlt, unsere teuer bezahlten, an öffentlichen Stellen angebrachten Veranstaltungsplakate abzureißen, stolz wie ein frischgebackener Sturmbannführer beim Judenjagen. Der Leser überzeuge sich selbst. Was aber macht kleine Arschlöcher, die einmal große werden wollen, so dreist? Eben dies: die Gewißheit, bei ihren Straf- und Schandtaten **staatliche Rückendeckung** zu erhalten, von **Justiz** und **Presse** gedeckt, ermutigt und beschützt zu werden. Das ist das ganze schäbige Geheimnis der Pogromisten aller Zeiten und Länder, ob ihre Opfer nun Hypatia oder Ossietzky hießen. Und **so** schlau war auch schon ein gescheiterter Postkartenmaler zu seinen Münchner Spontizeiten, der es mal zum Reichskanzler bringen sollte; **so** schlau war auch ein Frankfurter Gelegenheitstaxifahrer, der's immerhin bis zum Serbenschlächter im US-Auftrag brachte. Sicher sind auch zum Schweinkram viele berufen, aber nur wenige auserwählt – zu Staatsposten nämlich –, aber trotzdem gilt: was von unseren Steuern leben will, krümmt sich beizeiten.

Doch jetzt zu den Dokumenten – wir haben sie selbstverständlich als Beweise bei Gericht eingereicht (mal sehen, was daraus wird...). Zu ihrem Verständnis ist nur eins erforderlich: ein Gespür für den Gasgeruch der Gewalt, den die nachfolgenden Zeilen ausdünsten. Ekel und Verachtung stellen sich dann von selbst ein. Oder man vergleiche diesen verbalen Auswurf mit den einst so eingängigen Ritualmord- und Brunnenvergiftungslegenden. Man wird keine Unterschiede finden.

Merke: Wir übertreiben nie!



E-Mail vom 29. Januar 2003



Von: Alexander Grede <Alex.Grede@web.de>
An: "AylinTepec" <antilmp.linz@gmx.at>
Betreff: Re: Re: _Vielen_Dank_für_Ihren_Gästebucheintrag
Datum: Wed, 29 Jan 2003 16:28:35 +0100

Hi!

Ich habe vor denen keine Angst, das Problem ich habe eine Verleumdungsklage am Hals.
Ich habe versch. Sachen gegen den BgA gesagt (in einem Leserbrief). Ich kann fast alles belegen und nachweisen,
Ich habe aber gesagt der BgA fordert auch die Zwangssterilisation zur Geburtenkontrolle, dies kann ich bist jetzt
nicht nachweisen, und deshalb werde ich jetzt verklagt.
Wenn also jemand helfen kann, Infos hat, dann sofort her damit!
Vielen Dank
Alexander

160 Zeichen sind für Ihre SMS zu wenig? Bei WEB.DE FreeMail koennen Sie
bis 760 Zeichen versenden! <http://freemail.web.de/features/?mc=021183>

E-Mail vom 29. Januar 2003

"(...) im übrigen bin ich auf dem besten Weg ein Experte zum Thema BgA zu werden, wenn die mich also überfallen...
einige Leute sind namentlich bekannt.
Ich versuche auch noch mehr Beweise, Infos und Personenangaben zu sammeln, muss nur aufpassen dass nicht weitere Klagen folgen, dass kann passieren wenn meine Page von denen entdeckt wird."

E-Mail vom 5. Februar 2003

"Also wenn ihr ein bißchen zur Zwangssterilisierung recherchieren könntet wäre ich sehr froh darüber, ich muss den Prozess gewinnen. Anwalt habe ich noch keinen, aber wir haben einen Bürgermeisterkandidaten von der LinkenListe, der kann mich vielleicht verteidigen, solidarisch stehen viele hinter mir.

Ich kann belegen dass die Schwulenfeindlich sind, die haben 1000 Euro versprochen wenn man dies belegen kann. Hast Du einen Tip wie ich das Geld einfordern kann. (Wenn das klappt dann könnten wir von dem Geld einiges machen (Antifaschistische und Anti-Kriegs-Aktionen etc.).

An wen soll ich mich wenden? An die Bullen oder an den "BgA"? "

E-Mail vom 6. Februar 2003

"Ich bin zwar minderjährig, aber trotzdem schon strafmündig (oder wie man das nennt), das ist man ja schon ab dem 14. Lebensjahr. Ich werde eventuell versuchen das Geld einzuklagen."

E-Mail vom 19. Februar 2003

"Der BgA plakatiert wieder massiv hier!"

E-Mail vom 19. Februar 2003

"Also bei uns ist in Freiburg jetzt am 20.02 eine Veranstaltung des Bga, dazu werden Flyer verteilt und Plakate geklebt. Plakate reiße ich ab, in meinem Stadtteil gibt es keine BgA-Propaganda mehr, ich reiße die sofort ab wenn ich die sehe."

E-Mail vom 20. Februar 2003

"(...) Bei uns fängt der Bga wieder an massiv zu plakatiert wie schon gesagt. Auf jeden Fall haben die heute in der Uni-Gegend neue Plakate aufgehängt und einen Zettel dazu geklebt. Auf dem Zettel steht etwa: "Auch wenn diese Plakate von faschistischen Schlägern abgerissen werden, die Veranstaltung findet trotzdem statt."
Wir machen jetzt Fotos (die kommen auch auf meine Page, dauert aber da ich keine Digitalkamera habe)."

E-Mail vom 25. Februar 2003

"Das mit der Zwangssterilisation glaube ich stimmt nicht, ich habe es aus einem Bündnistext der u.a. von der ehemaligen Antifa-Freiburg unterschrieben wurde. Ich bin momentan dabei herauszufinden wer dieses Ding geschr. hat. (...)"

E-Mail vom 2. März 2003

"(...) ich war heute auf der Demo in Kehl (...) Ich habe einzelne Leute fotografiert bis mich einer von denen anquatschte: "Bist Du ein Spitzel oder was, kann ich bitte Deinen Film haben". Daraufhin "nein ich fotografiere nur hier, der Foto gehört nicht mir".
Der Typ vom BgA: "Dann verpiss dich".
(...) Auf dem Flyer steht auch beim Teufelssymbol: "Geburtenkontrolle" leider nicht im Zusammenhang Zwangssterilisation."

Soweit die unfreiwillig ans Licht gekommene Selbstdarstellung. Vielleicht tönt es dann in zwanzig Jahren so:

»Ich lernte in der Gewalt zu leben, mit ihr – erfolgreich! – umzugehen, und mich psychisch total darauf auszurichten... Daraus wurde dann leicht die Lust am Schlagen, ein tendenziell sadistisches Vergnügen.« Na – erkannt? So was nennt sich jetzt Außenminister. (Auch dieses Dokument ist echt – kam im STERN, nicht vergessen! Diese Menschen sind alle aus demselben Kopolithen geschnitzt, ganz wie ihre Vorläufer und Geistesverwandten vor ca. 80 Jahren). Einen **sehr** gewalttätigen Schläger-Überfall hat es gestern in Stuttgart übrigens gegeben – verachtenswertes Pack, das den Staatsapparat hinter sich fühlt, genau wie die SA in Weimar!